

Trump und Selenskyj im Eklat: Streit um Frieden und Dritte Weltkrieg!

US-Präsident Trump und Selenskyj brechen nach Eklat in Washington das Treffen ab. Die Folgen der neuen US-Außenpolitik sind gravierend.

Mar-a-Lago, Florida, USA -

In einem dramatischen Vorfall im Weißen Haus haben US-Präsident Donald Trump und der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj ihr Treffen abgebrochen. Dies geschah nach einem heftigen Streit, der vor laufenden Kameras stattfand, als Trump Selenskyj beschuldigte, einen Dritten Weltkrieg zu riskieren. „Sie setzen das Leben von Millionen Menschen aufs Spiel. Sie riskieren einen Dritten Weltkrieg“, warf Trump dem ukrainischen Staatsoberhaupt vor, bevor die geplante Zusammenarbeit im Rohstoffbereich und eine Pressekonferenz abgesagt wurden. Selenskyj, der auf eine positive Rückmeldung hoffte, musste das Weiße Haus verlassen, während Trump weiterhin betonte, dass Selenskyj respektlos gegenüber den USA sei und dankbar sein müsse für die Unterstützung.

Unmittelbar nach diesem beispiellosen Eklat haben Trump und sein Vize JD Vance sich eine Auszeit gegönnt. Während Trump sich zum Golfspiel in seinen Club in Florida zurückzog, brach Vance in den Skiurlaub nach Vermont auf, wo er jedoch mit wütenden Demonstranten konfrontiert wurde, die gegen den Kurs der US-Außenpolitik protestierten, wie **krone.at** berichtete. Selenskyj hingegen wurde von führenden Politikern in Europa,

einschließlich des britischen Premiers Keir Starmer, empfangen, der ihm versicherte, dass Großbritannien die Ukraine unterstützen werde. Starmer deklarierte, dass London bereit sei, die Ukraine „so lange es nötig ist“ zu unterstützen und einen dauerhaften Frieden anzustreben.

Strikte Ansagen und internationale Reaktionen

Der Vorfall hat nicht nur diplomatische Wellen geschlagen, sondern auch zur Stärkung der Solidarität zwischen der Ukraine und ihren europäischen Verbündeten geführt. Trumps Drohung gegenüber Selenskyj, die Unterstützung für die Ukraine zurückzuziehen, falls dieser sich nicht mit Russland einigen könne, wurde von vielen als alarmierend angesehen. Der ukrainische Präsident begegnete all dem mit einer klaren Botschaft über das Bedürfnis nach internationaler Unterstützung und Betroffenheit über die gescheiterte Zusammenarbeit, wie in [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) zu lesen ist.

Während sich die geopolitische Lage weiter zuspitzt, bringt auch der französische Präsident Emmanuel Macron die Idee einer europäischen nuklearen Abschreckung ins Spiel, um die Verteidigungsfähigkeit des Kontinents zu stärken. Es bleibt abzuwarten, wie die Entwicklungen im Nachgang zu diesem Eklat die zukünftige Zusammenarbeit der NATO-Staaten und die Sicherheit in Europa beeinflussen werden.

Details	
Vorfall	Eklat, Streit
Ursache	Respektlosigkeit, politische Spannungen
Ort	Mar-a-Lago, Florida, USA
Quellen	• www.krone.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at